



Erinnerung vnd Gebett/
in Zeiten jetzig vornehmer Vers
samblung zugebrauchen.

Die Gnad vnsers HErrn Jesu
Christi / vnd die Liebe Gottes / vnd
die Gemainschafft des heiligen Gei-
stes / seye mit euch allen / Amen.

Verliebte in Chri-
sto dem HErrn. Es
hat der gerechte Gott
vmb vnsrer über-
haufften Sünden willen / vns
nunmehr vil Jahr her erfahren
lassen vil vnd grosse Trübsalen:
Darneben aber ist er mitten in
der Züchtigung seiner Gnad wi-
der eingedenck gewesen / vnd hat
nach dem Ungewitter vns die
Sonn wider vmb etwas schei-
A nen

nen lassen/darfür wir seinen heiligen Namen ewiglich loben vnd preisen. Auff daß er nun wegen vnserer Vnbußfertigkeit sein Gnad nicht von vns wende/sonder seine Güte in disen noch so beschwehrlichen Zeiten / auch fernner / ja von nun an biß in Ewigkeit über vns walten lasse:

Als sollen wir billich in vnserm bußfertigen Gebett gantz eiferig fortsetzen / vnd sonderlich weil die Feind des H. Evangelij ihr Macht aller Enden vnd Orten / zu außtilgung der alleinseeligmachenden Vehr / vnd derselben Bekenner eusserster Verfolgung zusammen setzen / vnd deshalb die Verainbarte Evangelische König/auch Chur: Fürsten vnd Stände des Reichs jetziger Zeit ein Versammlung angesetzt/

gestellt / wie nicht allein solchen
 Feinden der allein seeligmachen
 der Evangelischer Religion vnd
 Teutscher Freyheit mit Rath vñ
 That noch ferzner begegnet / son-
 dern auch der Weg zu einem sich-
 ern/erbarn/auffrechten vnd red-
 lichen Friden gemacht / vñ durch
 Gottes gnad einest erlangt wer-
 den möchte : So wollen wir
 Gott den Allmächtigen vmb des
 thewren Verdienstis Jesu Chri-
 sti willen / von Herzen anrufen
 vñ bitten / daß er hailsame Rath-
 schläg geben / selbige segnen vnd
 benedeyen / vnd zu seines heilli-
 gen Namens Ehr / seiner Evan-
 gelischen hochbetrangten Kir-
 chen Wolfahrt / vnd beständigem
 sichern Friden gnädig vnd Bät-
 lich richten : Auch in disen ge-
 fährlichen Läuften vnsern regie-
 A 4 ren

renden Landsfürsten vnd Herrn/
 das ganze Fürstl: Haus Wür-
 temberg / sampt dessen angehöri-
 gen Landen vnd Leuten / das
 außgeführte Landvolck / vnd al-
 le die jenige / so für Christi Ehr
 vnd Lehr streiten / in seinem
 Schutz vnd Schirm erhalten
 wolle. Hierauff nun so lasset vns
 vnder die gewaltige Hand Got-
 tes demütigen / vnd auß wahren
 glauben miteinander betten.

Gebett.



HErz / Allmäch-
 tiger Gott / du hast
 durch deine Heilige
 Propheten verkündi-
 gen lassen / daß du plößlich wider
 ein Volck vnd Königreich reden /
 dasselbig außrotten / zerbrechen /
 vnd

vnd verderben wöllest / wann es
 sich aber bekehre von seiner Bosz-
 heit / darwider du redest / so soll
 dich auch gereuen das Unglück /
 das du ihme gedachtest zuthun.

Hierauff nun kommen wir
 arme Sünder mit zerschlage-
 nem Geist für dich / vnd bekenn-
 en von Herzen unsere grosse
 Missethat / mit welchen wir / la-
 der / Krieg vnd Blutvergiessen /
 auch entziehung deines Heiligen
 Göttlichen Worts / die unsere
 Mitglieder an vilen vnderschiedl-
 ichen Orten betroffen / neben an-
 dern Straffen wol verschuldet
 haben.

Wir bitten dich aber im Na-
 men Jesu Christi / seye uns gnä-
 dig nach deiner Güte / vnd tilge
 unsere Sünde nach deiner gros-
 sen Barmherzigkeit. Ach Herr
 A iij straff

straff vns nicht in deinem Zorn/
 vnd züchtige vns nicht in dei-
 nem Grimm / steyre vnd wehre
 dem grausamen Wüten vnd
 Verfolgungen vnsere grimmig-
 gen Feinden / welche wider dein
 reines Wort vnd heilige Christ-
 liche Kirch / hefftig toben / vnd ih-
 ren Kopff auffrichten. Verleihe
 O lieber Vatter / denen so noch
 zubekehren seind / daß sie von ih-
 rem bösen Fürnemmen einest ab-
 lassen / vnd sich mit vns fridlich
 vnd sanftmütiglich zu leben be-
 geben wollen. Hilff du vns
 Gott vnser Helffer; so ist vns ge-
 holffen / schaffe du vns Beystand
 in der Noth / dan Menschen Hilff
 ist kein nutz. Mache dich auff
 Gott / vnd führe auß dein Sach.
 Sihe doch an / daß wir alle dein
 Volck seind / vñ deines Namens
 wil

willen laß vns nicht geschändet/
 noch den Thron deiner Heiliga-
 keit verspottet werden. So be-
 schirme nun / O getrewer Gott/
 deine arme hochbetrangte Chris-
 tenheit / vnd errette die kleine
 Herd deiner Glaubigen vnd
 Aufferwöhlten. Erhalte o All-
 mächtiger Gott / vnsern regiren-
 den Landsfürsten vñ Herrn / das
 ganze Fürstliche Haus Wür-
 ttemberg / sampt / dessen angehöri-
 gen Land vnd Leuten / das auß-
 geführte Landvolck / vnd alle die
 jenige / so für Christi Ehr vnd
 Lehr streiten / in deinem gewal-
 tigen Schutz / nach deinem gnä-
 digen Willen. Wöllest auch O
 gnädiger Allweiser Gott / den
 Verainbarten / vnd der Zeit bey
 einander versambleten Evangelischen
 König / auch Chur ; Fürsten / vñ Stän-

den deß Reichs / mit deinem Geist der
 Gnaden/ Weisheit vnd Verstand mil-
 tiglich beywohnen/ ihre Herzen/ Sinn
 vnd Gedancken in deiner Hand halten/
 in wahrer Gottesforcht regieren vnd
 führen / vnd alle ihre Rathschläg vnd
 Handlungen dermassen gnädig vnd
 miltiglich segnen vnd benedeyen/ damit
 es alles zu deines Namens Ehr / auch
 erhaltung vnd fortpflanzung deines
 heiligen allein seligmachenden Worts/
 vnd widerbringung deß edlen allgemein-
 nuzlichen so hoch erwünschten Fridens
 geraiche / Auff daß wir in stiller Ruh/
 vnd gutem Friden / bey deinem heiligen
 ohnverfälschten Wort / dir in rechts-
 schaffener Buß vnd Besserung vnser
 sündlichen Lebens / gottseeliglich die-
 nen / in deiner Gemaind dancken / vnd
 dich allezeit loben vnd preisen mögen/
 durch vnsern HERN IESUM Chris-
 tum / der mit dir vnd dem Heil. Geist/
 lebet vnd regiret / gleicher G. V. t.
 hochgelobet in Ewigkeit/

Amen.

Getruckt in Anno 1634. den 18. Martij.